

# „Westfalen-Rinder für die Po-Ebene“

Dr. Alexander Tillmann zur Besucherstruktur

**HAMM** ■ Die Ärzte waren schon da, auch Andrea Berg und Atze Schröder haben ihre Fans bereits in den Zentralhallen begeistert. Das Programm des Veranstaltungsgeländes in Hamm-Süden reicht vom Abiball bis zur zoologischen Fachmesse. Traditionell stehen Tiere in den Zentralhallen häufig im Mittelpunkt – Rinderauktionen finden hier genauso ihr Publikum wie die Terraristika. WA-Redakteur Jörn Funke sprach mit Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann über die Besucher der Zentralhallen.

**Herr Dr. Tillmann, wer besucht die Zentralhallen?**

**Dr. Alexander Tillmann:** Wir hatten im vergangenen Jahr 170000 Besucher. Die meisten kommen aus Hamm und einem Umkreis von etwa 30 Kilometern.

**Gibt es auch Besucher, die längere Anfahrtswege auf sich nehmen?**

**Tillmann:** Bei der Terraristika haben wir ein internationales Publikum; die Besucher kommen aus ganz Europa und aus Übersee. Für den Oldtimer-



**Dr. Alexander Tillmann ist Geschäftsführer der Zentralhallen GmbH. ■ Foto: Mroß**

Teilemarkt reisen Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet an. Das sind treue Kunden. Bei Second-Hand-Märkten gibt es generell ein Stammpublikum.

**Und wie ist das bei den Anbietern und Ausstellern?**

**Tillmann:** Bei den Rinderauktionen kommen die Verkäufer nicht nur aus Nordrhein-Westfalen, sondern auch aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Käufer reisen regelmäßig aus Norditalien an und kaufen hier westfälische Rinder, die dann in der Po-Ebene grasen sollen.